

<b>Zeitschrift:</b>	Entomologisches Nachrichtenblatt
<b>Herausgeber:</b>	Adrian Lüthi
<b>Band:</b>	2 (1948-1949)
<b>Heft:</b>	3
<b>Artikel:</b>	Aesthetik und Insektsammlung : eine Entgegnung auf den Aufsatz von Herrn W. Linsenmaier in Nr. 1
<b>Autor:</b>	Bopp, Peter
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-787221">https://doi.org/10.5169/seals-787221</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Aesthetik und Insektensammlung

Eine Entgegnung auf den Aufsatz von Herrn W. Linsenmaier in Nr. 1  
( ". Jahrgang ) von Peter Bopp, Basel

Bevor wir uns über die aesthetische Bedeutung einer Insektensammlung unterhalten, möchte ich noch kurz die Ausführungen Herrn Linsenmaiers über das wissenschaftliche Insektenstudium richtigstellen. Es geschieht zweifellos in Unkenntnis der Sachlage wenn man behauptet, dass der wissenschaftlich Forschende ganz einfach Belegsexemplare "haben" möchte. Der Studierende überschätzt seine Materie nicht einseitig, sondern er betrachtet und erforscht sie von einem umfassenderen - eben einem wissenschaftlichen Standpunkt aus und verfolgt ein höheres Ziel im Dienste der Allgemeinheit. Wie würde sich der Laie im riesigen Reiche der weit über  $\frac{1}{2}$  Millionen zählenden Insektenarten zurechtfinden, wenn die Systematiker nicht mit grosser Geduld die Arbeit (!) des Ordnens leisten würden? Selbstverständlich wird sich der Wissenschaftler immer bewusst sein, dass die Systematik lediglich ein über ein grosses Reich von Individuen gelegtes Netz darstellt, das wir keineswegs als von der Natur gegeben betrachten dürfen. Der Anatom oder der vergleichende Morphologe benötigt seine Sammlung zu ausführlichen Studien und Vergleichen, die sowohl entomologisch als auch zoologisch von ausserordentlicher Bedeutung sind. Denken wir auch noch daran, welch grosse Dienste die Insekten dem Genetiker oder dem Entwicklungsforscher leisten - Dienste von spezieller und allgemeiner, ja sogar von gesamt-biologischer Bedeutung. Eine Insektensammlung ist nur dann berechtigt, wenn der Sammler ernsthaft einem Ziel zustrebt, das tierkundliche Bedeutung hat; alles andere gehört ins Kapitel der egoistischen "Natur-Ausbeuterei", die leider nie völlig auszurrotten sein wird.

Ganz verfehlt und fern von jeglicher echter naturschützerischer Einstellung scheint mir das Insektenammeln aus lauter Freude am Schönen, wobei diese Freude wahrscheinlich ins Unermessliche steigt, wenn man einen prächtigen Schmetterling für gutes Geld verkaufen kann! Nicht eine künstlich hergerichtete Insektensammlung ist die Quelle der Freude am Schönen bei einem tief fühlenden Naturschützer, sondern die Beobachtung und das Studium in der freien Natur am lebenden Objekt! Es ist ganz richtig, wenn Herr Linsenmaier schreibt, es gehe bei der Natur immer wieder um Staunen; jawohl es geht um Staunen, aber nicht ob verstaubten, aufgenagelten, bewegungslosen Tierleichen, sondern ob den prächtigen Farben und Formen des Tierkörpers in der natürlichen Umgebung, ob den Bewegungen und Lebensäußerungen und ob dem geheimnisvollen Rätsel des Lebens überhaupt. Der richtige Künstler kennt andere Möglichkeiten, die Schönheiten der Natur zu vereinigen und seinen Mitmenschen zu zeigen: er beobachtet die Tiere in der Natur oder hält sie "lebendig" in Gefangenschaft - und dann skizziert er die schönen Formen und malt die einzigartigen Farben d.h. er schafft ein möglichst lebenswahres Abbild des betreffenden Tieres. Das ist echte Kunst! Sich aber schönster Naturschätze zu bedienen um zu künsteln,

um Freude am Schönen zu wecken - vorerst tötet man sich der Schönheit bewusst wird - solche Auffassungen haben mit Ästhetik nichts zu tun! Diese Auffassung ist nicht neu: schon früher glaubte man, dass ein Tier erst dann "schön" ist, wenn es im Glas- kasten des Museums von allen Seiten betrachtet werden kann. Wir haben es dann glücklich so weit gebracht, dass viele Tiere ausgestorben sind über deren Leben wir nur unklar orientiert sind. Es ist völlig richtig, dass es Museen gibt, in denen jeder Mann unsere Tierformen studieren kann, aber es ist ebenso völlig falsch zu glauben, dass jeder einzelle Tiere fangen und schiessen muss für sein eigenes meist vernachlässigtes "Museum" - Tiere, die nach einigen Jahrzehnten als wertloser Plunder auf den Mist wandern!

#### Alphabetisches Verzeichnis der lateinischen Namen und deren deutsche Bedeutung.

---

Die nachfolgende Zusammenstellung soll dazu dienen, Anfängern das Verständnis entomologischer Fachliteratur zu erleichtern. Namen mit grossen Anfangsbuchstaben bezeichnen eine Familie, Unter- familie oder Gattung. Solche mit kleinen Anfangsbuchstaben eine Art., Unterart oder Abart.

##### I. Schmetterlinge.

Abraxas adustata Schiff	Spindelbaumspanner
- grossulariata L.	Stachelbeerspanner
- marginata L.	Schwarzrandspanner
- sylvata Sc.	Traubenkirschenspanner
Acherontia atropos L.	Totenkopfschwärmer
Acidalia aversata L.	Gelber Dreistreifenspanner
- herbariata F.	Herbarienspanner
- immorata L.	Zauberlilienspanner
- ochrata Sc.	Hühnerdarmspanner
- ornata Sc.	Geschmückter Kleinspanner
- virgularia Hb.	Weisser Kleinspanner
Acontia luctuosa Esp.	Kleine Trauereule
Acronycta aceris L.	Ahorneule
- psi L.	Pfeileule
- rumicis L.	Ampfereule
Adopae'a lineola O.	Gelber Dickkopf
Aglia tau L.	Nagelfleck
Agrotis cinignum L.	Schwarzes C
- fimbria L.	Gelbe Bandeule
- axclamacionis L.	Kreuzwurzeleule
- pronuba L.	Hausmutter
- segetum Schiff.	Saatäule
- triicci L.	Weizeneule
- ypsilon Rott.	Ypsiloneule
Amphidasis betularia L.	Birkenspanner
Amphipyra pyrmidea L.	Pyramideule